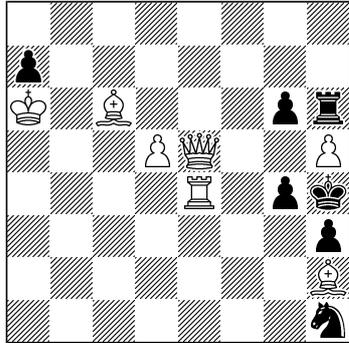
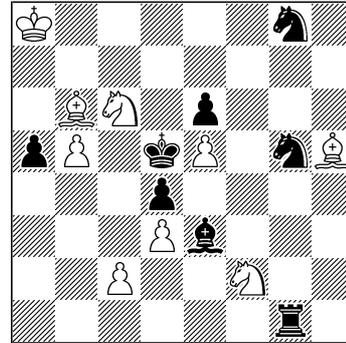


2010/13
Leonid Makaronez
 Haifa (Israel)



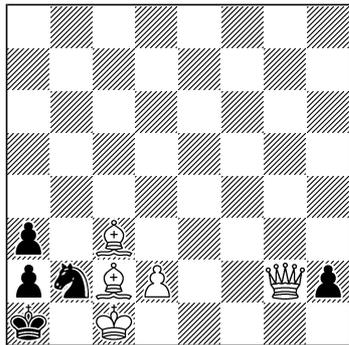
#3 (7+7)

2010/14
Uwe Karbowskiak
 Stuttgart



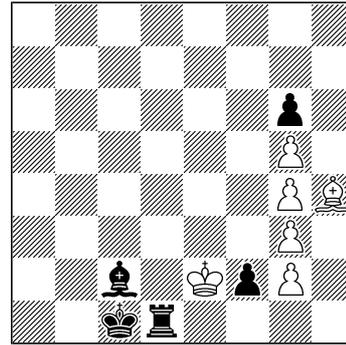
#6 (9+8)

2010/15
Andreas Thoma
 Groß Rönnau



#7 (5+5)

2010/16
Andreas Thoma
 Groß Rönnau



h#4 b) Kc1 → a1 (6+5)

Liebe Löser, hoffentlich finden Sie Gefallen an der kleinen Kollektion, die diesmal ohne ausgesprochen „harte Brocken“ auskommt.
 Viel Vergnügen!

- Für die zahlreich mir zudachten Genesungswünsche bedanke ich mich herzlich! Es geht mir inzwischen merklich besser; ob ich schon „über den Berg“ bin, wird sich zeigen.

Senden Sie bitte Ihre Lösungen an
 Baldur Kozdon, Zypressenweg 28, 24944 Flensburg (bkozdon@gmx.de).

Lösungen zu den Problemen der Ausgabe 2/2010

In der Nr. **2010/05 (L. Makaronez)** ist der Schlüssel nicht schwer zu finden: **1.Dc7!** droht **2.Tc4+ d:c4 3.D:c4#**. Schwarz stehen zwei sinnvolle Verteidigungen zur Verfügung: **1.-Lg8**, worauf durch die Schwächung des Feldes **d3 2. Tc3!** möglich wird (**2.-f4** verteidigt nicht). Das drohende Matt auf **d3** lässt sich jetzt lediglich durch **2.-Td1** abwenden, worauf das Feld **c2** seine Deckung verliert und **3.S:c2#** zulässt. Verteidigt sich Schwarz mit **1.-Dg8**, so ist nach **2.T:c2!** der **sD** die Kontermöglichkeit **2.-De1** genommen, und die Drohung **3.Dc3#** lässt sich nur mehr mit **2.-T:c2** parieren, was mit **3.S:c2#** bestraft wird. „Bis auf den leicht aufzuspürenden Schlüssel recht nett“, findet Th. Thannheiser. „Idee gut, Umsetzung nicht optimal“, meint St. Rothwell. K. Seeck hätte sich „einige weitere Paraden“ gewünscht. - Geteilter Meinung war man auch bei dem Viersteiner Nr. **2010/06 (Ch. Poisson)**. **1.Kc4!** (dr. **2.Kc3 Kc1 3.D:b2+**) belässt dem **sK** zwei plausible Antworten:

a) **1.-Kc2 2.Dh2+ Kc1 3.Kc3 b1S+ 4.Kd3** (dr. **5.Dc2#**) **Sd2!** (**4.-Sa3? 5.Da2**) **5.D:d2+ Kb1 6.Kc3 Ka1 7.Db2#**;

b) **1.-Kc1 2.Kc3 b1S+ 3.Kd3** (dr. **4.Db3 Sa3 5.Da2**) **Sd2! 4.De5! (Zzw.) Sb3 5.Kc3 Kb1/Kd1 6.K:b3/De3 Kc1/S7.De1/Dd2#**, bzw. **4.-Kb1 5.K:d2 Ka2 6.Kc2 Ka3 7.Da5#**. (Nach **1.-Ka1/Ka2?** wäre das Ende des Schwarzen rascher besiegelt.) Etwa die Hälfte der geschätzten Löser hält die Aufgabe keineswegs für banal, man beachte „den schönen Zug **De5!** und die Echo-Idealmatts“ (SR). „Bemerkenswert, dass alles dualfrei ist“, findet W. Seehofer. - In der Nr. **2010/07 (A. Thoma)** ginge mit Weiß am Zug (Satzspiel) **1.-L:b6! 2.Kb4 Ld4 3.Ka5 L:c3#**. Im reellen Spiel gibt es, wie zu erwarten, einigen Wechsel: **1.Sa4!** (Vorausblock) **L:b6 2.Kb4 Lc5+ 3.Ka5 b4#**. Reizvoll, für eine Miniatur beachtlicher Inhalt. „Beste Werbung für das Hilfsmatt“ (KS). - Dank des Hinweises im Vorspann erwies sich das Selbstmatt Nr. **2010/08 (M. Babic)** „gar nicht so schwer“ (TT), wie vom Sachbearbeiter vermutet: Mit **1.L:d5!** baut Weiß eine Batterie auf, deren Kraft sich im 3. Zug entfaltet. **1.- a2 2.Kf7! K:f5 3.Lb7+!** (Aha!) **Td5 4.Ke8+ Ke6 5.Tc6+ Td6 6.Tg5! T:c6 7.Lc8+ T:c8#**. Überraschenderweise geht auch (WS) **1.Kf7! K:f5 2.Dc8+ Ke5 3.Kf8! Kf6/Kd6 4.Dd7/Dc6+ Ke5 5.D:d5+ Kf6 6.Lb2! a:b2 7.Dd8+ T:d8#**. Diese Abwicklung ist nicht weniger apart als die erste Lösung, weshalb ich Meister Babic empfohlen habe, die Aufgabe mit dem Zusatz „Zwei Lösungen“ zu versehen. Er teilte mir mit, dies sei von Anfang so gedacht gewesen. Hatte ich das „overlooked“? - Hauptsache, alle Unklarheit ist beseitigt.